

Neuhausener Verbandsschule im Biet bildet Schüler zu Jugendleitern aus

NEUHAUSEN-STEINEGG. Vielfach wird das mangelnde Engagement von Jugendlichen und deren fehlende Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, kritisiert. Dass es auch anders geht, zeigten nun vierzehn Jugendliche der Neuhausener Verbandsschule im Biet (ViB). Unter Leitung der für Neuhausen und Tiefenbronn zuständigen Jugendsozialarbeiterin Madeleine Nitsche werden vierzehn Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen sechs bis acht in mehreren Modulen auf der Burg Steinegg und an der Schule zu Jugendleitern ausgebildet. Zum Abschluss der Teilnahme erhalten sie die bundesweit anerkannte Jugendleiter-Card.

Konflikte eigenständig lösen

„Die Grundidee hinter diesem Konzept ist es, den Schülern Sicherheit bei der Leitung von Gruppen zu vermitteln und sie zu befähigen, Konflikte eigenverantwortlich zu lösen“, so Nitsche, die seit April an der ViB tätig ist. „Die Jugendlichen können nach der absolvierten Grundausbildung zum Jugendleiter Arbeitsgemeinschaften an der Schule anbieten oder diese unterstützen. Zudem können sie als Streitschlichter oder in der Pausen-



In praktischen Übungen können die Schüler der Verbandsschule im Biet während ihrer Ausbildung zum Jugendleiter erfahren, was die Zusammengehörigkeit in einer Gruppe ausmacht.

FOTO: PRIVAT

raumbetreuung Verantwortung übernehmen“, verdeutlicht die Sozialpädagogin. Während es im ersten Modul der Jugendleiterausbildung um die eigene Rolle in einer Gruppe und mögliche Einsatzmöglichkeiten ging, wurden im zweiten Modul rechtliche Grundlagen sowie gruppendynamische Prozesse erarbeitet. In der Einheit „Stressfrei“, die Nitsche während ihrer Anti-Gewalt-Trainer Ausbildung selbst entwi-

ckelt hat, reflektieren die Teilnehmer ihre eigenen Anteile an Konflikten und ihre Haltung zu Gewalt.

Keine Langeweile

Langeweile kam dabei nicht auf, denn Nitsche hatte neben den Theorieeinheiten für praxisnahe Rollenspiele und Übungen gesorgt. „Nur durch das eigene Erleben lassen sich die Schüler auf die Arbeit ein“, so Nitsche. *bbk*